

## Fugenmörtel DOPOX<sup>®</sup> TYP FIX UV

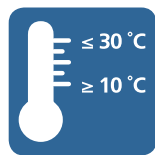
Zur Verfugung von Pflaster und Plattenbelägen  
aus Natur-, Betonstein und Klinker



Für leichte bis  
mittlere Ver-  
kehrsbelastung



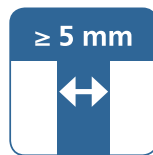
Wasser-  
durchlässig



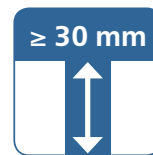
Verarbeitungs-  
temperatur  
 $\leq 30^{\circ}\text{C}$   
 $\geq 10^{\circ}\text{C}$



2-komponentig



Fugenbreite  
> 5 mm



Fugentiefe  
> 30 mm



Keine Vergil-  
bung der Fugen

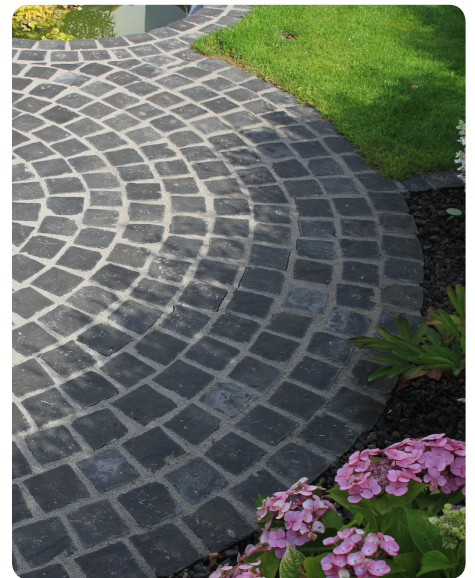


Keine  
Wasszugabe

## Anwendungsbeispiele

DOPOX® TYP FIX UV eignet sich zur Verfügung gemäß ZTV Wegebau Nutzungskategorien N1 bis N2 und DNV Richtlinie Pflaster- und Plattendecken Verkehrsbelastungsklasse 1-2 (VBK1 bis VBK 2).

- Garageneinfahrten
- Terrassen
- Gartenwege
- Innenhöfe
- Vorplätze
- Parkanlagen
- Brunnen- / Teichumrandungen
- Schwimmbadbereiche
- Gehwege



## Eigenschaften

- Leichte Verarbeitung durch Einkehren
- Frost- und Tausalzbeständig
- Ideal für dekorative Steine
- Für Alt- und Neuinstallationen
- Lange Verarbeitungszeit
- Senkrechte Verfügung möglich (z.B. Treppenanlagen)
- Leicht abzufegen
- Hochdruckreinigerfest

## Vorteile

- Durchwuchs von Fugenunkraut wird verhindert
- Kein Ausspülen der Fugen
- Dauerhaft, langlebig
- Pflegeleicht
- Alle Komponenten praktisch in einem Eimer
- Saubere Optik
- Keine Stolperfallen
- Schnell zu verarbeiten

## Technische Daten

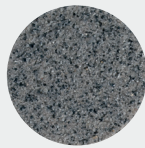
### Beschreibung – Reaktionsharz Pflasterfugenmörtel mit abgestufter Mineralkornmischung.

Fugenbreite:  
Fugentiefe:  
Farbtöne:

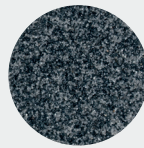
ab 5 mm  
ab 30 mm



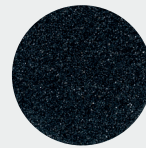
sand



grau



basalt



schwarz\*

\* (nicht als 10 kg Gebinde lieferbar)

Farbabdrucke in der Produktinformation geben nur einen Hinweis und entsprechen nur annähernd den Originalfarben der Fugenmörtel.

Liefereinheit:  
Abpackung je Europalette:  
Haltbarkeit:

10 kg, 25 kg Plastikeimer mit innenliegender Härtereinheit  
60 x 10 kg = 600 kg oder 24 x 25 kg = 600 kg  
vom Tag der Produktion mindestens 12 Monate, bei Lagerung im original verschlossenen Gebinde trocken, kühl & frostfrei

### Materialkennwerte

Materialbasis:  
Druckfestigkeit:  
Biegezugfestigkeit:  
Stat. Elastizitätsmodul:  
Wasserdurchlässigkeit:

Polyurethanharz / Füllstoffgemisch  
ca. 18-20 N/mm<sup>2</sup>  
ca. 7,6 N/mm<sup>2</sup>  
ca. 4.500 N/mm<sup>2</sup>  
ca. 3,4 x 10<sup>-3</sup> m/s

### Verarbeitungsdaten

Verarbeitungszeit:  
Begebar:

ca. 90 Minuten (20°C) nach Materialaufbereitung  
ca. 16-20 Stunden (20°C)

(Höhere Temperaturen verkürzen und niedrigere Temperaturen verlängern die Aushärtung)

Verarbeitungstemperatur:  
Lufttemperatur:  
Bodentemperatur:  
Wetterverhältnisse:

mind. 10°C, max. 30°C  
mind. 10°C, max. 30°C  
mind. 10°C, max. 30°C

Auch bei feuchtem Wetter verarbeitbar. Frisch verfügte Flächen sind bis zur Aushärtung vor Hagel- / Starkregen zu schützen

## Wichtige Hinweise

### Werkzeug

Zur Vorreinigung: Besen, Druckluft, Industriestaubsauger, Wasserschlauch mit Sprühdüse und / oder Hochdruckreiniger. Zur Verarbeitung: Speisfass, Rührwerkzeug, Gummischieber, mittelharter Besen, persönliche Schutzausrüstung (Handschuhe und Brille).

### Reinigung Werkzeug

Werkzeuge und Mischgerät mittels DOPOX® EX reinigen, solange keine Aushärtung des Materials erfolgt ist. Nach der Aushärtung kann das Werkzeug nur mechanisch gereinigt werden. Besen können mit Wasser gereinigt werden.

### Umweltaspekte

Wassergefährdungsklasse: Im ausgehärteten Zustand Komponente A WGK 0; Komponente B WGK 0  
Als unverarbeitetes Material Komponente A WGK 0; Komponente B WGK 2

### Entsorgung

DOPOX® TYP FIX UV ist nach der Aushärtung physiologisch unbedenklich. Die Verpackung kann über einen Interseroh Partner kostenlos entsorgt werden. Flüssiges Material als Farbabfälle, welche Lösemittel oder anderweitige gefährliche Stoffe enthalten, entsorgen.

Entsorgungsschlüssel: Komponente A: entfällt; Komponente B: 080111, 150110

### Sicherheitshinweise

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Gebinden, sowie die Sicherheitsdatenblätter, sind unbedingt zu beachten.

## Verbrauchstabelle

Steinformat	Verbrauch bei: 5 mm Fugenbreite 3 cm Fugentiefen	Verbrauch bei: 10 mm Fugenbreite 3 cm Fugentiefen
9 x 11 cm	ca. 3,94 kg/m <sup>2</sup>	ca. 7,61 kg/m <sup>2</sup>
16 x 24 cm	ca. 2,10 kg/m <sup>2</sup>	ca. 4,05 kg/m <sup>2</sup>
40 x 40 cm	ca. 1,03 kg/m <sup>2</sup>	ca. 2,02 kg/m <sup>2</sup>

Die Verbrauchswerte sind ca. Werte, die auf Basis unserer Erfahrungen rechnerisch ermittelt wurden. Abhängig von Verarbeitung und Oberflächenbeschaffenheit kann der tatsächliche Materialbedarf abweichen.



### Verbrauchsrechner

Nutzen Sie unseren Verbrauchsrechner unter [www.dopox.de](http://www.dopox.de)

## Voraussetzungen

### Untergrund

Ein standfester, tragfähiger, dauerhaft wasserdurchlässiger Untergrund ist zu gewährleisten. (Bitte beachten Sie hierzu die gängigen Normen und Richtlinien), da Setzungen im Untergrund, Spannungen und Verschiebungen zu späteren Schäden an Fugen und Belag führen können.

### Bettung

Je nach vorgegebener Belastung und angestrebter Nutzungskategorie ist eine Bettung in ungebundener oder gebundener Bauweise erforderlich. Grundsätzlich empfehlen wir die Bauweise in gebundener Bettung.

## Verarbeitung



Vorbereitete Fugen



Fläche satt vornässen



Füllstoff ins  
Mischgefäß geben



Bindemittelzugabe



Homogen mischen



Verfugen



Abfegen



Fertig verfugte Fläche

### Fläche reinigen

Oberfläche des zu verfugenden Objektes rückstandsfrei reinigen. Lose Teile aus den Fugen entfernen. Bei Verschmutzungen besteht die Gefahr, dass diese durch das Bindemittel des DOPOX<sup>®</sup> Fugenmörtels fixiert werden. Direkt angrenzende Flächen, die nicht verfugt werden sollen, sind zum Schutz derselben abzukleben.

### Fläche satt vornässen

Steinoberfläche und Fugenflanken immer vor der Verfugung bis zur völligen Sättigung vornässen. Eventuell ist mehrfaches Nachnässen notwendig (Temperatur, Saugverhalten des Steins)! Dabei Pfützenbildung und stehendes Wasser vermeiden. Während der Verarbeitung darf die Belagsoberfläche nicht abtrocknen. Beim Vornässen sauberes und kaltes Leitungswasser verwenden.

### Bindemittelzugabe (keine Zugabe von Wasser)!

Fugenmörtel DOPOX<sup>®</sup> TYP FIX UV wird werkseitig im exakt vorkonfektionierten Mischungsverhältnis zwischen Füllstoffgemisch und Bindemittel geliefert, daher sind grundsätzlich komplette Gebinde anzumischen. Das Bindemittel befindet sich innenliegend verpackt im Eimer in einer Blechdose. Öffnen Sie den Eimer mit Schutzhandschuhen und Schutzbrille und entnehmen Sie die Blechdose. Füllen Sie den Sand vollständig in ein sauberes und trockenes Mi-

schgefäß mit glattem Boden (z.B. Speisfass). Anschließend das Bindemittel dazugeben und darauf achten, dass die Blechdose restlos entleert wird.

### Homogenes mischen von Sand und Bindemittel

Mindestens 5 Minuten mit einem elektrischen Rührgerät bei ca. 400 U/min. mischen, bis der Sand komplett mit dem Bindemittel benetzt ist und eine homogene erdfeuchte Masse entsteht. Unvermischte Bestandteile dürfen nicht verarbeitet werden. Es sind immer komplette Gebinde anzumischen. Es sollte grundsätzlich immer nur so viel Fugenmörtel gemischt werden, wie innerhalb der Verarbeitungszeit verarbeitet werden kann. Sollen größere Mengen auf einmal gemischt werden, so empfiehlt es sich dieses mit einem Zwangs- oder Freifallmischer zu bewerkstelligen.

### Verfugen

Mörtel auf die vorgewässerte Belagsoberfläche geben und mit Gummischieber vollflächig über den nassen Belag ziehen und intensiv in die Fugen einarbeiten. Um bei schmalen und tiefen Fugen eine hinreichende und verdichtende Fugenfüllung zu gewährleisten, kann unterstützend ein geeignetes Stampfwerkzeug (z.B. Fugenkelle o.Ä.) eingesetzt werden. Während der Verarbeitung ist die Fläche ständig nass zu halten. Den Wasserstrahl nicht auf den zu verarbeitenden Fugenmörtel richten, da die Nässe auf der Belagsoberfläche völlig ausreichend zum Einfügen ist. Es ist auf eine vollständige Fugenfüllung zu achten. In engen Fugen kann der Mörtel nach kurzer Zeit nachsacken. Sollten während der Verarbeitung nicht vermischte Bestandteile entdeckt werden, dürfen diese nicht verarbeitet werden. Bei Belägen mit Fase ist die Fugenfüllung nur bis zum unteren Rand der Fase vorzunehmen. Der Bereich der Fase darf nicht gefüllt werden, da es hier ansonsten zum Ausbrechen des Materials kommen kann. Bei nicht vollständiger Fugenfüllung kann es zu Hohlräumen kommen, die im Winter zu Frostaufbrüchen führen können. Die Mindestfugenbreite von 5 mm und Mindestfugentiefe von 30 mm darf bei der Herstellung nicht unterschritten werden. Bei senkrechten Fugen (z.B. Treppenstufen) muss das Material mittels geeignetem Hilfsmittel in der Fuge angedrückt werden.

### Abfegen

Unmittelbar nach dem Verfugen wird die Steinoberfläche mit einem mittelharten Besen im Kreuz zur Fuge abgekehrt. Mörtelreste dabei nicht in offene, noch zu verfugende Bereiche einkehren. Die Fugenoberfläche soll gleichmäßig und geschlossen sein, um ein ebenes Erscheinungsbild zu erhalten. Es empfiehlt sich, den Besen zwischendurch mit einem Wasserstrahl zu reinigen, um das Bindemittel aus dem Besen zu entfernen, so dass gewährleistet ist, dass das Bindemittel nicht auf der Steinoberfläche verteilt wird. Es ist wichtig, dass die Pflasteroberfläche restlos von Mörtelresten gesäubert wird, da nicht abgekehrte Bestandteile im Verlauf der Aushärtung des Bindemittels zunehmend fester an die Oberfläche gebunden werden.

### Nachbehandlung

In den ersten 24 Stunden dürfen die Flächen nicht begangen und während den ersten 7 Tage nicht befahren werden. (Die Angaben beziehen sich auf eine Temperatur von 20 °C und eine relative Luftfeuchtigkeit von 65 %, niedrigere Temperaturen verlängern diesen Prozess). Schutz der frisch verfugten Flächen vor Hagel- / Starkregen während eines Zeitraumes von mindestens 24 Stunden. Bei Einsatz von Folien als Regenschutz müssen diese unterlüftet sein und einen Mindestabstand von 35 cm zur Fläche aufweisen, damit sich kein Kondenswasser bildet. Ebenfalls sollte die Fläche vor Staub und sonstigen Verschmutzungen bestmöglich geschützt werden. Sollte aus zwingenden Gründen der Einbau von Fugenmörtel DOPOX® TYP FIX UV bei niedrigen Objekttemperaturen erforderlich sein, so ist vor Freigabe der Flächen stets die Aushärtung zu überprüfen. Prinzipiell sollte vor der Inbetriebnahme der Flächen eine Festigkeitsprüfung erfolgen. Reinigungsarbeiten können frühestens nach 7 Tagen durchgeführt werden, z.B. mittels Hochdruckreiniger bei max. 100 bar mit mindestens 20 cm Abstand zur Fuge und mit einer Flächendüse. Da DOPOX® TYP FIX UV hochwiderstandsfähig ist, kann eine Reinigung auch durch Kehrmaschinen erfolgen. Vereinzelt Sandkörner auf der Steinoberfläche werden im Zuge der Abwitterungsphase und durch Abrieb im Laufe der Zeit verschwinden.

## Anwendungstechnische Hinweise

- Gummischieber, Besen, und Arbeitsschuhe während der Verfugung öfter reinigen. Ansonsten kann das an den Schuhen haftende Bindemittel beim Gehen auf der Belagoberfläche sichtbare Spuren hinterlassen.
- Bei unzureichender Wässerung während der Verarbeitung kann ein Bindemittelfilm auf der Steinoberfläche verbleiben. Dieser verschwindet je nach Intensität im Laufe der Zeit durch Witterungseinflüsse und durch Begehen bzw. Befahren.
- Die Praxis hat gezeigt, dass es auch vereinzelte Gesteinsarten gibt, bei denen das Bindemittel des DOPOX<sup>®</sup> Fugenmörtels eine Farbvertiefung verursachen kann. Diese Erscheinungen resultieren aus dem Kontakt zwischen dem Bindemittel-Sandgemisch und der Aufnahmefähigkeit der Steinoberfläche.
- Aus diesem Grund ist bei stark saugfähigen Gesteinsarten ggf. mehrmals vorzuwässern. Auch die Kapillarität, welche durch die Größe der Poren und deren Verteilung im Gestein beeinflusst wird, kann dazu beitragen, dass es auf der Oberfläche zu stärkeren und länger anhaltenden Farbvertiefungen kommen kann, die auch irreversibel sein können.
- Im Zweifelsfall empfiehlt es sich eine Probefläche anzulegen. In diesem Zuge kann auch der exakte Verbrauch pro m<sup>2</sup> ermittelt werden. Bitte achten Sie auf eine sorgfältige Nachreinigung der jeweiligen ausgewählten Steinart (entsprechend den Herstellerangaben).
- Es empfiehlt sich, die jeweiligen Baustellen immer aus einer Lieferung/ Charge zu bedienen. Aus produktionstechnischen und materialbedingten Gründen kann es zu Farbdifferenzen der Fugenfarbe zwischen unterschiedlichen Fertigungschargen kommen.

## Regelwerk

Folgende Vorschriften, Richtlinien und Merkblätter sind u.a. zu beachten:

- Richtlinie Pflaster- und Plattendecken für befahrene und begangene Flächen in ungebundener und gebundener Ausführung sowie in Mischbauweisen (DNV, Stand Mai 2014)
- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen für den Bau von Wegen und Plätzen außerhalb von Flächen des Straßenverkehrs (ZTV-Wegebau, Ausgabe 2013)
- Merkblatt für Versickerungsfähige Verkehrsflächen (FGSV, Ausgabe 2013)
- Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaues von Verkehrsflächen (RStO 2012)
- DIN 18318 – Verkehrswegebauarbeiten, Pflasterdecken, Plattenbeläge, Einfassungen (April 2010)
- WTA-Merkblatt E 5-21-09/D Gebundene Bauweise – historisches Pflaster (Mai 2009)
- Arbeitspapier Flächenbefestigung mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in gebundener Ausführung (FGSV 2007)
- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Pflasterdecken und Plattenbelägen (ZTV P-StB 2006, Ausgabe 2006)
- DIN 18299 – Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art (Dezember 2002)

**Datenbasis:**

Die Ermittlung sämtlicher angegebenen Daten und Verarbeitungshinweise beruht auf Labortests. In der Praxis gemessene Werte können aufgrund von Einflüssen außerhalb unseres Einflussbereiches davon abweichen.

**Rechtsgrundlage:**

Die gemachten Angaben sowie die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, bei sachgerechter Lagerung und Anwendung. Aufgrund unterschiedlicher Materialien, Untergründe und von der Norm abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Diese erhalten Sie auf [www.dopox.de](http://www.dopox.de). Es gilt das jeweils neueste technische Merkblatt.

**Ihr DOPOX<sup>®</sup> SYSTEMS Fachhändler:**

**Gerne stehen wir Ihnen bei allen Fragen zu unseren Produkten und Systemen persönlich zur Verfügung.**

**Weitere DOPOX<sup>®</sup> SYSTEMS Produkte:**

**Fugenmörtelsysteme**

- DOPOX<sup>®</sup> TYP D
- DOPOX<sup>®</sup> TYP W
- DOPOX<sup>®</sup> TYP S
- DOPOX<sup>®</sup> TYP SF

**Bindemittelsysteme**

- DOPOX<sup>®</sup> STEINFEST
- DOPOX<sup>®</sup> SPLITTFEST
- DOPOX<sup>®</sup> BETTUNGSFEST



Besuchen Sie uns auch auf Facebook!

**Dokters International GmbH**  
Lise-Meitner-Straße 5  
46569 Hünxe  
Tel.: +49 281-460917-90  
Fax: +49 281-460917-99  
[www.dopox.de](http://www.dopox.de) · [info@dopox.de](mailto:info@dopox.de)